

Gartenlandschaft in Bewegung



- 1 Privater Gartenbereich mit Schwimmteich und mediterranem Ambiente
- 2 Das Deck besteht aus Bündner Berglärche, der Holzboden im Schwimmbereich ist aus Weißtannenholz gefertigt. Der Ausblick in Richtung Nutzgarten reicht bis in die umgebende Berglandschaft.

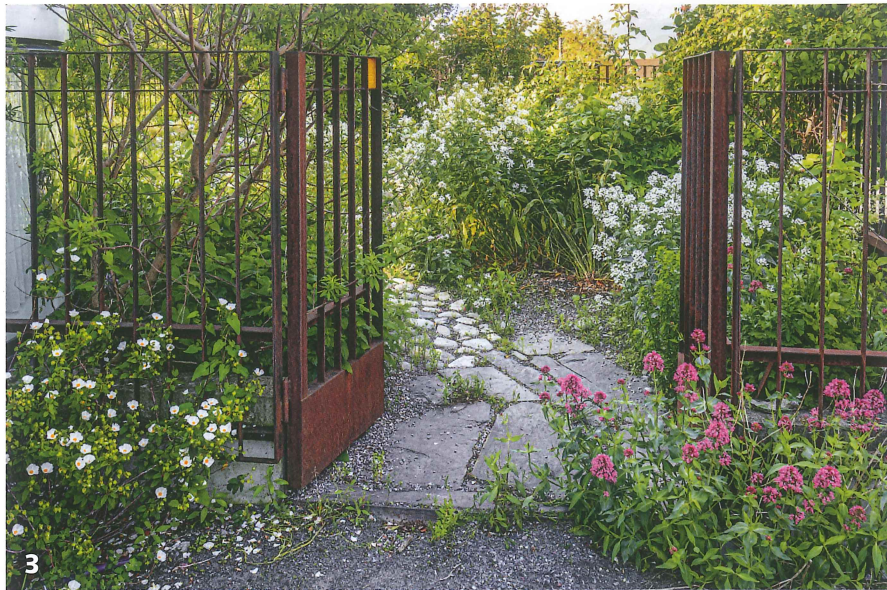


Der Winzerhof liegt in der Bündner Herrschaft, einem bekannten Weinbaugebiet, das sich durch sanfte Rebberge auf kalkreichen Schieferböden und einen weiten Blick auf die Bündner Alpen auszeichnet. „Das Tal ist geprägt von Rufen. Es sind hochdynamische Taleinschnitte, welche im Frühjahr von wilden Bächen durchflossen werden, die im Sommer austrocknen“, beschreibt die Gartengestalterin Anja Gut ihre Inspirationsquelle. Der Hof ist geprägt durch den bewirtschafteten Innenhof mit Aufenthaltsbereich für Gäste und Mitarbeitende zum einen und den privaten Rückzugsort der Winzerfamilie zum anderen. Den Innenhof gestaltete die Schweizer Gartenplanerin als Abstrahierung dieser wild-romantischen Landschaft. Steine in Form einer großzügigen Pflasterung beherrschen den Platz, der von zwei Wassergraben durchzogen wird, die gleichzeitig der Entwässerungsführung dienen. Wenn nach Regenfällen Wasser in den Rinnen für eine Weile zurückbleibt, dann erinnert das an die Mulden der Rufen.

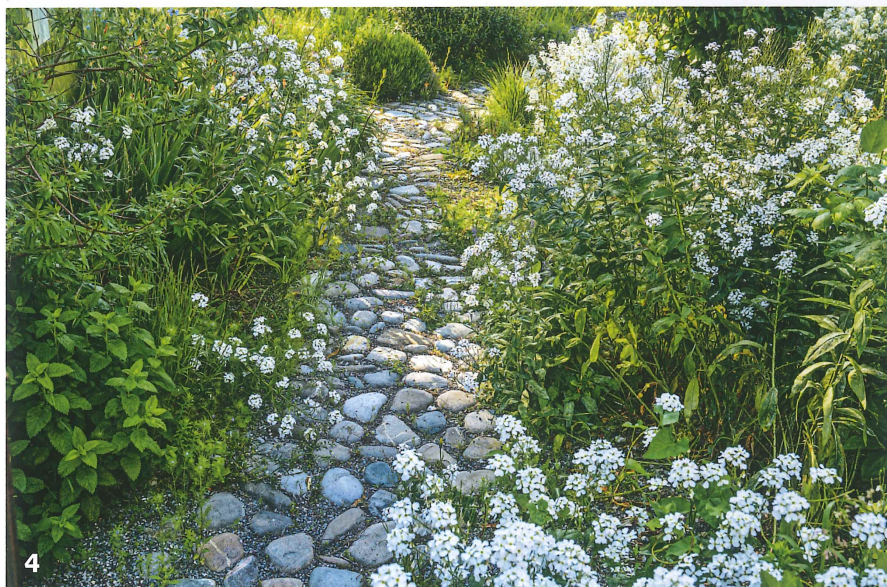
Blickfang ist ein großer Findling, der auf die umliegende Berglandschaft verweist. Diese Dramatik und Wildheit bieten einen starken Kontrast zu den funktiona-

len Gebäuden, die den Hof umgeben. „Wir haben uns über den Mut der Auftraggeber gefreut, sich auf das Abbild einer solch dynamischen Landschaft einzulassen und das Wilde zu akzentuieren und konsequent umzusetzen“, sagt die Gartenplanerin. Da ist es nur folgerichtig, dass dazu eine Begrünung gewählt wird, die Sukzession sichtbar macht und sich an eine dynamische Ruderalflur anlehnt.

„Es sind die typischen Wildstaudenvertreter wie Rosmarin-Weidenröschen (*Epilobium dodonaei*) und markante Exemplare des Sanddorns, wie man sie in diesem Gebiet in Alluvionen vorfinden würde“, erklärt Anja Gut. Um für noch mehr Dynamik zu sorgen, wurde sogar Magerrasensaatgut mit Wildstauden wie Kartäuser-Nelken, Wund- und Hornklee direkt in die Pflasterfugen gesät. Diese Pflanzengesellschaft wird die weniger stark beanspruchten Bereiche im Hof nach und nach besiedeln. An Gehölzen findet man neben dem Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*) vor allem auch Mispeln (*Mespilus germanica*) und Zistrosen (*Cistus*), die sich mit wenig Schichtaufbau zufriedengeben und Trockenheit vertragen – denn ein Großteil des Innenhofes befindet sich auf dem Dach des Weinkellers.



- 3 Privater Gartenbereich und Werkhof sind gestalterisch durch das Material und die Bepflanzung verbunden.
- 4 Der Weg aus Flusswacken (regionaler Flusskiesel, roh gespalten) in diversen Größen und Farben passt in die Berglandschaft.
- 5 Der Innenhof wirkt wild und dynamisch und bietet einen Kontrast zu den neu entstandenen Gebäuden.
- 6 Gartenplan
- 7 Nahtloser Übergang von Arbeitsbereich zu Aufenthaltszonen im Innenhof



In Richtung der Gebäude bzw. im Privatgarten wird die Bepflanzung mit Zistrosen, Oleander und Schmalblättriger Ölweide (*Elaeagnus angustifolius*) noch mediterran und passt so zum Weinbauklima. Der Privatgarten ist ein in sich geschlossener Gartenbereich, der Intimität garantiert. „Die Ausrichtung des Sitzplatzes fängt die Sonne ein. Vom Holzdeck aus bietet sich einem eine Aussicht über den Schwimmteich auf die Berge“, beschreibt Anja Gut den Rückzugsort der Winzerfamilie. Die Kiesgartenflächen um den Schwimmteich nehmen die Gestaltung des Innenhofes auf, sodass beide Bereiche gestalterisch verbunden sind. Dazu trägt auch die Verwendung ähnlicher Pflanzen bei, die im privaten Garten jedoch dichter gepflanzt wurden. So empfindet man den Winzerhof als Einheit, der eine wilde und doch romantische Atmosphäre vermittelt. „Der nahtlose Übergang von Arbeitsflächen zu Aufenthaltsflächen macht aus dem Ort ein wunderbares Miteinander“, resümiert Anja Gut. Eine Einschätzung, die von der Jury voll und ganz geteilt wird. Die spannende Gestaltung macht die umliegende Berglandschaft mit ihrer rauen Schönheit zum Thema und wird gleichzeitig den vielen Funktionen des Winzerhofes gerecht.

Text: Konstanze Neubauer, Nico Wissing
Fotos: Benedikt Dittli
Planzeichnung: Hariyo

Projektsteckbrief

Planung

Hariyo Freiraumgestaltung GmbH,
Badstr. 11, 5415 Ennetbaden, Schweiz,
www.hariyo.ch

Grundstücksgröße

4.000 m² umgestaltete Fläche

Planung / Realisierung

2021 / 2021/22

Verwendete Materialien

Holzdeck: Bündner Berglärche, Holz-

boden/Wände im Schwimmbereich:
Weißtannenholz

Verwendete Pflanzen (Auswahl)

Gehölze: *Caryopteris × clandonensis*, *Cistus oblongifolius*, *C. purpureus*, *C. salviifolius*, *Elaeagnus angustifolius*, *Hippophae rhamnoides*, *Mespilus germanica*, *Nerium oleander*, *Rhamnus cathartica*, *Tilia cordata* als Hofbaum, *Vitex agnus-castus*

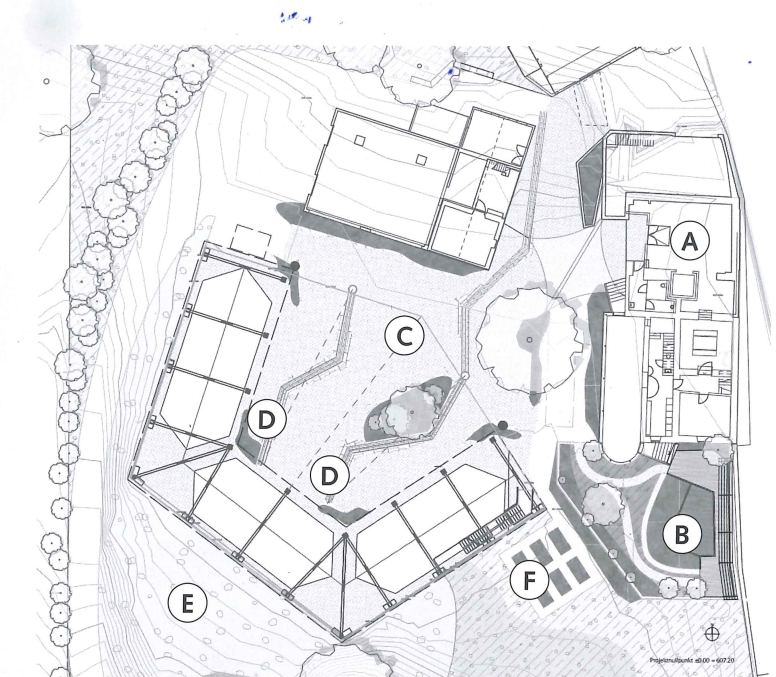
Stauden: sonnig – *Epilobium dodonaei*, *Hesperis matronalis* 'Alba', *Stipa capillata*, *S. calamagrostis*, *Salvia sclarea*, *Thymus*

praecox, *T. pulegioides*, Magerrasensaatgut mit Kartäuser-Nelken, Wund- und Hornklee als Fugengrün; halbschattig – *Alchemilla erythropoda*, *Anthericum liliago*, *Astrantia major*, *Campanula rotundifolia*, *Geranium* 'Max Frei', *Lathyrus vernus*, *Lunaria rediviva*, *Saxifraga rotundifolia*; *Allium*, *Crocus*, *Tulipa*

Besonderheiten

Wasserrinnen zur Entwässerungsführung, recycelter Pflasterstein von abgebrochener (Pass-)Straße

- A Wohnhaus
- B Schwimmteich
- C Innenhof
- D Wasserrinnen
- E Trockenstandort Dachbegrünung
- F Nutz- und Obstgarten



Gärten des Jahres. Die 50 schönsten Privatgärten 2024.

Nico Wissing / Konstanze Neubauer. 296
Seiten, über 400 farbige Abbildungen und
Pläne, gebunden, 59,95 €. Callwey Verlag,
München, 2024. ISBN 978-3-7667-2679-7

